



Evang.-Luth. Kirche St. Gertrud

35 / II Restaurierung: 2013

Erbaut 1910 von Fa. Walcker, Ludwigsburg Opus 1537

Im Jahr 2009 fand ein Symposium statt, bei dem es um das Restaurierungskonzept ging, vor allem um die Frage ob die Orgel repneumatisiert werden soll. Nach der Auswertung des Symposiums und weiteren Gesprächen wurde die Wiederherstellung der originalen pneumatischen Anlage unter Verwendung des noch vorhandenen Walcker-Spieltisch entschieden.

Im Gegenzug wurde der Gemeinde von der Denkmalbehörde zugesichert, dass ein neu gebautes Auxiliare ersetzt werden kann. Hier allerdings unter der Vorgabe der sinnvollen Ergänzung der Orgel und nicht wie bisher als neobarocker Gegensatz zur romantischen Klangtradition.

Windladen: Hängebälghensystem

Umbau 1980

Elektrifizierung mit neuem Spieltisch
neues Auxiliare (6 Register) im neobarocken Stil
Keine Umintonation

Restaurierung 2013

Repneumatisierung,
Ergänzung der fehlenden Verstärkerrelais nach Vorbild,
Wiederherstellung der veränderten Vorrelais
Einbau des Originalspieltisch und Neuverrohrung,
Generalüberholung u. Reinigung,
Neubelederungen von Bälgen und Hängebälghen,
Gründliche restaurative Nachintonation und Stimmung,

Auxiliare 2013

Standort außerhalb der Originalorgel hinter der Hauptwerk-Windlade und vor der Kirchenrückwand,
Hauptschalter für Aktivierung des Auxiliare,
Windlade als Taschenlade mit Einzeltonsteuerung mit Wind-Auslaßmagnete für jede einzelne Tasche,
Kontakte pneumatisch betätigt in den neuen Verstärkerrelais und damit gleiche Verzögerungswerte wie in der Originalpneumatik, elektromechanische Steuerung der Elektrik (wie teilweise von Walcker schon 1910 gebaut) in Abreißkästen, alle Einbauten zum Auxiliare sind grundsätzlich reversibel,

Abnahme: 04.05.2013

KMD H-M Petersen, Prof. Arvid Gast, Kirchenmusiker Peter Wolff und Restaurationsleiter Peter Weimer, Fa. Werkstatt für Orgelbau Mühleisen

Einweihung: 26.05.2013